

Susanne Dengel

---

### „Ehrenamtliches Engagement in der Musik“ – Bericht zur Netzwerkveranstaltung in der Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen am 20. Juni 2016

70 VertreterInnen von Musikverbänden, Musikvereinen und Chören nahmen an der Netzwerkveranstaltung „Ehrenamtliches Engagement in der Musik“ teil, zu der die Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen in Kooperation mit der Bundesvereinigung Deutscher Orchesterverbände (BDO) am 20. Juni 2016 eingeladen hatte. Ziel der Veranstaltung war es, einen Austausch zum Thema Ehrenamt im Bereich der Musik anzuregen und Best Practice Beispiele vorzustellen. René Schuh begrüßte als Direktor der Bundesakademie Trossingen die Gäste: „Als Bundesakademie ist es von jeher unsere Aufgabe, sich den fachlichen wie überfachlichen Themen der bundeszentralen Musikverbände – wie zum Beispiel der Stärkung des ehrenamtlichen Engagements – anzunehmen und funktionierende Praxis-konzepte zu entwickeln“. Ernst Burgbacher, Präsident der Bundesvereinigung Deutscher Chor- und Orchesterverbände, dankte in einem Grußwort für die Ausrichtung der Veranstaltung und den Einbezug der Verbände und Vereine bei diesem zentralen Zukunftsthema.

„Was können wir von anderen lernen?“ – Unter dieser Fragestellung hatten die Veranstalter vier ReferentInnen eingeladen, die nicht speziell im Musikbereich aktiv sind. Im Rahmen eines Innovationscafés stellten sie ihre Projekte an vier Stationen vor. Dr. Thomas Michel von der Stiftung Gute Tat aus München präsentierte das Projekt „Young Leaders – Du und Dein Verein“, bei dem es darum geht, junge Vereinsvorstände zu schulen. Christa Camponovo von der Fachstelle vitamin B aus Zürich berichtete aus ihrer Beratungspraxis. Die Fachstelle vitamin B unterstützt Vereinsvorstände in der Schweiz mit Beratung, Information und Weiterbildung. Claudia Koch, Geschäftsführerin der Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen Hessen, stellte verschiedene Projekte vor, darunter das von der Robert Bosch Stiftung geförderte Projekt „Engagement braucht Leadership –Stärkung von Vereinen und ihren Vorständen als Zukunftsaufgabe“ sowie das Engagement-Lotsen Programm des Landes Hessen. Günter Hahn, Engagementberater beim Landessportbund Niedersachsen erläuterte Strategien der Engagementförderung im Sportbereich. Die rund 70 TeilnehmerInnen wechselten in Gruppen von Station zu Station.

Bei der Talkrunde „Musikvereine in der Zukunft – bleibt der Nachwuchs für das Ehrenamt aus?“ diskutierten Dr. Mareike Alscher, Humboldt Universität zu Berlin, Lorenz Overbeck, BDO, und Bruno Seitz, Landesmusikdirektor des Blasmusikverbandes Baden-Württemberg und Leiter der Musikschule Metzingen. Unter der Moderation von Susanne Dengel, Projekt-

leiterin der Bundesakademie, ging es zunächst um die Frage, ob es im Bereich der Musik ein Nachwuchsproblem im Ehrenamt gibt und was mögliche Lösungsansätze sein könnten. Bruno Seitz berichtete aus seiner Berufspraxis, in der Vergangenheit sei es nicht immer leicht gewesen, Nachwuchs für das Ehrenamt zu finden. Inzwischen habe er erfolgreiche Strategien entwickelt, um Vorstandsämter immer wieder neu zu besetzen. „Die persönliche Ansprache ist hier besonders wichtig“. Lorenz Overbeck sagte: „Aus den Rückmeldungen unserer Verbände und Vereine wissen wir, dass die Ehrenamtlichen sich eine Entlastung in der Vorstandsarbeit wünschen – aus diesem Grund haben wir als BDO ein neues Weiterbildungsformat an der Bundesakademie angeregt.“ Dr. Mareike Alscher ging davon aus, dass grundsätzlich der Nachwuchs für das Ehrenamt nicht ausbleiben muss. Die Wissenschaftlerin betonte aber, dass einzelne Gruppen nicht entsprechend ihres Gesellschaftsanteils vertreten sind: „Jugendliche, Migrantinnen und Migranten und auch Frauen sind auf der Ebene der Vorstandspositionen unterrepräsentiert – umso wichtiger ist es, dass Vereine hier aktiv werden und zum Beispiel eine gezielte Nachwuchsarbeit betreiben.“

Abschließend diskutierten die TeilnehmerInnen im Rahmen eines Worldcafés über die dringlichsten Probleme von Musikvereinen und Chören. Dabei wurde die Nachwuchsarbeit als zentrale Zukunftsaufgabe angesehen. Oft sei es schwierig, Jugendliche oder junge Erwachsene für ein Vorstandsamt zu gewinnen. Zudem nannten die TeilnehmerInnen die steigenden bürokratischen Aufgaben von Vereinen als Herausforderung. Bei den Diskussionen ging es auch darum, die Erwartungen von Verbänden und Vereinen an ein Weiterbildungsformat zur Stärkung des ehrenamtlichen Engagements aufzunehmen und zu diskutieren. Die TeilnehmerInnen äußerten hier zum Beispiel konkrete Wünsche zur inhaltlichen Ausrichtung von zukünftigen Weiterbildungsformaten.

Die Bundesakademie hat diese Anregungen aufgenommen und bietet in Kooperation mit der BDO noch in diesem Jahr ein neues Weiterbildungsangebot an. Von Montag, 28. November bis Donnerstag, 1. Dezember 2016 findet die Weiterbildung zum „Vereinspiloten“ statt. Was heißt modernes Management im Verein und wie gewinnt man Ehrenamtliche? Was gilt es hinsichtlich GEMA und Veranstaltungsrecht zu beachten? Wie und wo beantrage ich Fördermittel? Diese und weitere Fragen stehen im Mittelpunkt der Weiterbildung, die sich an aktuelle und angehende Vereinsvorstände von Musikvereinen und Chören richtet. Angesprochen fühlen sollen sich auch Personen, die Vorstände unterstützen wollen. Durch die Unterstützung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) ist die Teilnahme an der Weiterbildung in diesem Jahr kostenfrei. Interessierte können sich ab Mitte Juli bei der Bundesakademie um einen Platz bewerben. Weitere Informationen unter [www.bundesakademie-trossingen.de/weiterbildungen/projekte.html](http://www.bundesakademie-trossingen.de/weiterbildungen/projekte.html)

**Autorin**

**Susanne Dengel** ist Projektleiterin an der Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen.

**Kontakt:** [dengel@bundesakademie-trossingen.de](mailto:dengel@bundesakademie-trossingen.de)

**Redaktion**

**BBE-Newsletter für Engagement und Partizipation in Deutschland**

Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE)

Michaelkirchstr. 17/18

10179 Berlin

Tel: +49 30 62980-115

[newsletter@b-b-e.de](mailto:newsletter@b-b-e.de)

[www.b-b-e.de](http://www.b-b-e.de)